



---

Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen Eichenau  
Thomas Barenthin  
Marion Behr  
Christine Ganzhorn  
Rike Schiele

Gemeinde Eichenau  
Hauptplatz 2  
82223 Eichenau

Eichenau, 08.06.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in der Gemeinderatssitzung vom 10.05.2016 beim TOP 3 (Bauantrag der Familie Ege) entstand eine Diskussion bzgl. einer möglichen Festschreibung von Dachbegrünungen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt den Antrag, dass der Gemeinderat beschließen möge, die Bebauungspläne so anzupassen sind, dass bei sämtlichen Flachdächern eine Dachbegrünung vorzuziehen ist.

**Begründung:**

Dachbegrünung ist eine schöne, ökologische und sinnvolle Alternative zu Blech, Ziegel oder Bitumen Dachpappe.

Die Vorteile einer Grünbedachung sind ein erhöhter Lärmschutz, eine zusätzliche Wärmedämmung, die im Winter wärmt und im Sommer kühlt, speichert Regenwasser, und verlängert die Lebensdauer des Daches.

Für die Tierwelt ist es ein neues Biotop, für den Nachbarn schön anzusehen und die Luft verbessert es auch noch.

Da immer mehr Flächen in Eichenau versiegelt werden, sollte man bei der Planung von Garagen mit Flachdach ein Gründach vorschreiben.

Vor allem artenreiche Extensivbegrünungen bieten hier vielfältige Möglichkeiten des Ausgleichs.



Naturnah angelegte Begrünungen, die sich weitgehend selbst erhalten und weiterentwickeln werden als Extensivbegrünungen bezeichnet. Neben Kräutern, Gräsern und Moosen kommen insbesondere verschiedene Sedumarten zum Einsatz. Extensivbegrünungen sind in der Regel mit geringem Aufwand herstellbar und zu unterhalten; eine zusätzliche Bewässerung ist nicht erforderlich.

Die intensive Dachbegrünung ist im Vergleich zum extensiven Gründach eine aufwändigere Dachbegrünung und wird am treffendsten mit dem Begriff „Dachgarten“ beschrieben.

Auch in dicht besiedelten Gebieten bietet die Dachbegrünung Ersatzlebensraum für Tiere und Pflanzen. Diese naturnahe Bepflanzung dient unseren Wild- und Honigbienen, vielen weiteren Insekten und Vögel.

Gründächer halten, je nach Bauart, 50–90 % der Niederschläge zurück. Ein Großteil dieses Wassers verdunstet, der Rest fließt zeitverzögert ab. Rohrleitungen, Kanäle, Überlaufbecken etc. können so kleiner dimensioniert, Entwässerungsgebühren evtl. gesenkt werden. Dadurch wird die Überschwemmungsgefahr gemindert und die Kanalisationsnetze entlastet.

Begründungstext: Mitteilungsblatt 4/2016 - Rubrik: Der Umweltbeirat informiert – Autor: Marion Behr

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Thomas Barenthin,  
Marion Behr,  
Christine Ganzhorn,  
Rike Schiele